

Der Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

Frau Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

14. November 2011

GZ BMeiA-AT.90.13.03/0111-BGS/2011

Die Abgeordnete zum Nationalrat Petra Bayr hat am 8. November 2011 unter der Nr. 375/JBA an mich eine schriftliche Anfrage gemäß § 32a Abs. 5 GOG mit folgendem Wortlaut gerichtet:

„Was ist mit der Differenz von 10,36 Mio.€ passiert?“

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Minderausgaben 2010 resultieren insbesondere aus dem Bereich Wechselkursdifferenzen, GSVP-Förderungen sowie Anlagen im Ausland.

Jene Minderausgaben, die rücklagefähig sind, wurden nach 2010 der Haushaltsrücklage des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten zugeführt und werden etwa im Jahr 2011 für überplanmäßige Ausgaben bei friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen herangezogen.

